

Presse-Info Wildschönau

25. Juli 2024

Wildschönauer Wander-Quintett: Die Top-5-Touren durch das herbstliche Tiroler Hochtal

Vom höchsten Gipfel bis zur kühlen Klamm: Die Wildschönau bietet vielfältige Wander-Erlebnisse für jedes Alter und Können bis weit in den Herbst hinein.

Absolut abwechslungsreich. So lassen sich eigentlich alle Routen durch das Hochtal in den Kitzbüheler Alpen beschreiben. Platz eins der Wander-Charts belegt der Wildschönauer Höhenweg: 15 Kilometer und 760 Höhenmeter, von der Bergstation am Markbachjoch über vier Gipfel bis zur Schönangeralm sind reich an Farben und Facetten. Für Bergfexe geht es auf den Großen Beil (2.309 m), Wildschönaus höchsten Berg, während Familien entspannt auf das Kragenjoch wandern. Wer die Ruhe des Waldes liebt, spaziert vom Dorf Thierbach über den Wald- und Familienweg, der zahlreiche Überraschungen bereithält. Die fünfte im Bunde ist die Kundler Klamm, die zu Österreichs schönsten Naturschluchten zählt und bis Mitte November auf einem breiten, kinderwagentauglichen Weg zu Entdeckungen einlädt. Tipp: Übernachtungsgäste erhalten die Wildschönau Card, in der die Fahrten mit den Bergbahnen und dem Wanderbus inkludiert sind. www.wildschoenau.com, www.wildschoenau.com/wandern

Gipfel und Almen sammeln: Unterwegs auf dem „Wildschönauer Höhenweg“

Vier Gipfel und mindestens genauso viele Almen liegen entlang des „Wildschönauer Höhenwegs“. Zum Ausgangspunkt auf dem Markbachjoch (1.500 m) geht es zunächst ganz entspannt mit der Markbachjochbahn (Betrieb bis 20. Oktober). Von hier führt der Weg auf einer Länge von knapp 15 Kilometern bis in den hintersten Winkel der Wildschönau, genauer gesagt zur Schönangeralm. Dazwischen liegt das Feldalphorn, das Schwaigberghorn und der Breiteggern. Für die Route, die mit dem Tiroler Bergwege-Gütesiegel ausgezeichnet wurde, sollte man Kondition für 6,5 Stunden Gehzeit sowie ausreichend Proviant mitbringen. Von der Schönangeralm fährt der Wanderbus zurück ins Tal. Tipps: Die Busfahrten sind ebenso wie die Bergbahnfahrten in der Wildschönau Card, die jeder Übernachtungsgast automatisch erhält, bereits enthalten. Am 12. Oktober findet die zweite „Höhenweg Trophy“ statt, bei der Wanderer und erstmals Trailrunner den oder die Schnellste(n) unter sich ausmachen.

Mehr geht nicht: Auf den Großer Beil (2.309 m)

Der Große Beil ist der höchste Berg der Wildschönau. Wer über den Dingen stehen möchte, startet an der Schönangeralm und hat ab hier circa 7,2 Kilometer und 1.100 Höhenmeter vor sich. Die Route (Schwierigkeitsgrad: schwer) führt über die Kundl Alm und den Kastensteig vorbei am Wasserfall bis zur Gressensteinalm, einer der urigsten Wildschönauer Almen, an der immer ein Trog mit gekühlten Getränken bereitsteht. Ein idealer Platz also, um den Rucksack zu erleichtern und Brotzeit zu machen, bevor die letzten, steilen 500 Höhenmeter bis zum Gipfel anstehen. Während in der Ferne das Sonnjoch (2.292 m) und der Lämpersberg (2.202 m) zu sehen sind, lockt im Tal die Schönangeralm mit Tiroler Spezialitäten sowie die zugehörige Schaukäserei mit mehrfach prämierten Käsesorten.

Ein Kinderspiel: Familienwanderung aufs Kragenjoch (1.423 m)

Wie Knieschmerzen? Auf der Familienwanderung auf das Kragenjoch doch nicht. Die Tour beginnt ganz entspannt am Ortsrand von Oberau und führt über den Minzweg und durch einen schattigen Wald nach oben. Bevor man über Zipperlein nachdenken kann, lädt schön die urige Achentalalm zur Einkehr ein. Mittwochs gibt es immer Schmalznudeln – ein handtellergroßes Gebäck, das süß (mit viel Puderzucker und Preiselbeeren) und deftig (mit Bohnensuppe) gegessen wird. Gut gestärkt fallen die restlichen der insgesamt 500 Höhenmeter bis zum Gipfelkreuz besonders leicht.

Spiel, Spaß und Spannung: Wald- und Familienweg Thierbach

Hinter jeder Ecke wartet auf dem Rundweg um den Thierbacher Kogel ein neues Abenteuer. Die kinderwagenfreundliche, 3,2 Kilometer lange Strecke beginnt an der Kirche des höchstgelegenen Kirchdorfs der Kitzbüheler Alpen, in Thierbach. Unterwegs laden Heuliegen zum Ausruhen ein, Holzfiguren verstecken sich am Wegesrand und vieles mehr. Highlight ist der Waldspielplatz, auf dem man sich richtig austoben kann. Wer Hunger mitgebracht hat, kehrt in einem der drei Gasthöfe ein.

Fresh und fröhlich: Klassiker Kundler Klamm

Die Kundler Klamm zählt zu den schönsten Naturschluchten Österreichs und ist immer einen Besuch wert. Auf einem einfachen, breiten Weg geht es entlang der sprudelnden Wildschönauer Ache und zu Füßen hochaufragender Felsen. Bis Mitte November ist das Wanderziel zugänglich.

Weitere Infos:

Wildschönau Tourismus, Hauserweg, Oberau 337, A-6311 Wildschönau,
Tel. 0043/(0)5339 8255-0, info@wilschoenau.com, www.wilschoenau.com